

(Download) Wunderglaube und Mitonleiter: Aufstze und Vortrge

Wunderglaube und Mitonleiter: Aufstze und Vortrge

Von Alfred Brendel

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #452842 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-28Erscheinungsdatum: 2014-07-28Abmessungen: 7.48 x .63b x 4.76l, Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 68.Mb

Von Alfred Brendel : Wunderglaube und Mitonleiter: Aufstze und Vortrge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wunderglaube und Mitonleiter: Aufstze und Vortrge:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Musikleben im Wandel -- hchst interessante Reflektionen eines bedeutenden PianistenVon Roland R. RopersAlfred

Brendel, der zweifellos zu den großen Pianisten des 20. Jahrhunderts zählt, kommt weder aus einem musikalisch aktiven Elternhaus noch aus einer jüdisch-akademisch geprägten Familie. Bis zu seinem 15. Lebensjahr hatte der 1931 in Wieselberg/Nordmähren geborene Künstler weder einen Klavierabend oder ein Sinfoniekonzert, auch keine Operaufführung besucht. Mit großem Fleiß ist er die Karriereleiter emporgeklettert, anfänglich noch von weniger renommierten Schallplattenfirmen sekundiert. Er beschreibt sehr anschaulich die sehr bescheidenen Anfänge nach dem 2. Weltkrieg in Wien. "Meine erste Aufnahme fand im Januar 1951 statt. Kurz vor Weihnachten hatte ich ein Telegramm bekommen, das mich einlud, das 5. Klavierkonzert von Prokofjew einzuspielen. Ich hatte nie eine Note von Prokofjew gespielt, genauso wenig wie das Wiener Volksopernorchester, mit dem ich das Werk dann in zwei Sitzungen aufnahm. Der Dirigent war jung, freundlich und unerfahren..." Sehr kurzweilige, kritische Einblicke in die musikalische Praxis und lesenwerte Beobachtungen zu Musik, Literatur und Film aus der Feder des in London lebenden großen Künstlers. Roland R. Ropers Kultur- und Sprachphilosoph 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alfred Brendel, Wunderglaube und Mitonleiter Von Josef Stckl Wieder einmal ein ganz typisches "Brendel-Buch" in seinem angenehmen Stil, erzählend, plaudernd, als sei er neben einem, eine Tasse Tee in der Hand... Also nicht die Welt bewegend, aber sehr unterhaltsam und teilweise auch durchaus interessant.

Pressestimmen "Endlos kann man sich mit Brendel in den Künsten verlieren." Alexander Cammann, Die Zeit, 18.09.14 "Bewundernswerte Sprachlakonie..." Wolfgang Schreiber, Süddeutsche Zeitung, 07.10.14 "Alfred Brendel bleibt auch als Schriftsteller leuchtendes Exempel." Armin Thurnher, österreichische Musikzeitschrift, 1/2015 Werbetext Alfred Brendel, einer der großen Pianisten unserer Zeit, über Musik, Literatur und Film und über sich selbst Kurzbeschreibung Alfred Brendel versteht sich außer am Klavier auch sprachlich glänzend auszudrücken. In diesem Buch gibt der Musiker kritische Einblicke in die musikalische Praxis insbesondere zu Beethovens und Schuberts Streichquartetten und einen erhellenden Rückblick auf seine Plattenaufnahmen. Und der Leser Brendel interessiert sich für die Literaten des 18. und 19. Jahrhunderts. Lebhaftige Beobachtungen eines großen Pianisten zu Musik, Literatur und Film ergänzt um Gedanken des großen Dichters Jean Paul.